

Zeitschrift: Jahresbericht / Bernisches Historisches Museum
Herausgeber: Bernisches Historisches Museum
Band: - (2007)

Rubrik: Stiftung Schloss Oberhofen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Direktion und Belegschaft

Peter Jezler, lic. phil., Direktor
 Vera Heuberger, lic. phil., Konservatorin
 Nicole Zimmermann, Administrative Assistentin (ab 1. 3. 2007)
 Andreas Kähr, Schlosswart (bis 31. 3. 2007)
 Christine Ramstein, Schlosswartin (bis 31. 3. 2007)
 Andreas Brönnimann, Schlosswart (ab 1. 3. 2007)
 Patrick Rindisbacher, Schlosswart (ab 1. 3. 2007)
 Sonja Zimmermann, Leitende Gärtnerin
 Maya Nüssli, Gärtnerin
 Daniel Burri, Hilfspfleger
 Markus Laemlé, Gärtner (Teilzeitanstellung)

Statistik

	2007	2006	2005
Eintritte total	15 117 (+ 20.8%)	11 973 (+ 16 %)	10 271 (- 11,7 %)
Führungen	53	55	56
Hauptversammlung Förderverein	1	1	1
Anlässe / Apéros im Park, auf Schlossterrasse + in Speisesaal	23	20	13
Trauungen und Taufen (Kapellen- und Gartensaalbenutzung)	8	7	9
Schlosskonzerte	2	2	2
Kinoaufführungen im Schlosshof	6	5	4
	(geplant: 6)	(geplant: 6)	
Workshop	1		

Zur Planung von Sanierung und Verselbständigung der SSO wurde ein **Ausschuss** gebildet:

Manfred Ammann, Vorsitz und Vertreter der Gemeinde Oberhofen
 Georg von Erlach, Mitglied der Aufsichtskommission
 Irène Maeder Marsili, Mitglied der Aufsichtskommission
 Jürg Schweizer, Mitglied der Aufsichtskommission, Kant. Denkmalpfleger
 Jacqueline Strauss, Mitglied der Aufsichtskommission
 Peter Jezler, Direktor BHM
 Stephan Schärer/Ursula Iff (ab 1. 12. 2007), Verwaltungsleiter BHM
 Vera Heuberger, Konservatorin Schloss Oberhofen
 Nicole Zimmermann (Admin. Assist. Schloss Oberhofen), Protokoll

Aufbruch zu neuen Ufern

Nachdem der Betrieb während mehreren Jahren finanziell auf Sparflamme gehalten werden musste und keine neuen Wechselausstellungen angeboten werden konnten, zeigten sich 2007 gleich mehrere Silberstreifen am Horizont: Die Saison startete mit einer Keramikausstellung, Wechsel und Erweiterung der Belegschaft gab dem Betrieb frische Schubkraft und dank einer Finanzspritze aus dem Lotteriefonds können die längst fälligen Sanierungsarbeiten im Dependenztrakt und im Schlosspark angegangen werden. Damit werden endlich auch Verbesserungen im Infrastrukturbereich realisierbar.

Neue Wechselausstellung

«Berner Keramik für Stadt und Land»

Anstoss gab die wissenschaftliche Publikation von Adriano Boschetti-Maradi «Gefässkeramik und Hafnerei in der Frühen Neuzeit im Kanton Bern». Die Ausstellung, für die die Mitarbeit des Autors gewonnen werden konnte, zeigt Keramik des 18. Jahrhunderts aus der umfangreichen Sammlung des Bernischen Historischen Museums. Ergänzt wurde sie mit einigen hervorragenden Stücken aus dem Landesmuseum, dem Schlossmuseum Burgdorf, dem Archäologischen Dienst des Kantons sowie aus der Schule für Gestaltung. Die Vernissage am 12. Mai 2007 bereicherte eine Demonstration der ortsansässigen Töpferin Christine Soltermann an der Töpferscheibe.

Zwar musste das frühe Meissener Porzellan aus der Sammlung Kocher der Keramik weichen, doch fand sich Raum im Schloss für einen weiteren Verbleib. Deshalb war es möglich, einer an einem Porzellankongress in Bern teilnehmenden Gruppe von Japanerinnen die Stücke im Depot zugänglich zu machen und die Gäste zugleich in die Materie der Berner Keramik einzuführen.

Neue Gesichter in der Belegschaft

Wer Schloss und Park während der Sommersaison vom 13. Mai bis 14. Oktober 2007 besuchte, wurde während des Schlossrundganges sporadisch von musikalischen Klängen begleitet. Während einer dritten Saison betätigten sich sieben junge Musikerinnen und Musiker aus der Hochschule der Künste in Bern als musizierende Aufsichten. Als besonders stimmungsvoll erwies sich dabei der Einsatz einer ägyptischen Laute, deren Klänge die historischen Räume verzauberten.

Nach einem Jahr Einsatz entschieden sich die beiden Schlosswarte A. Kähr und Ch. Ramstein, wiederum zu ihren freiberuflichen Tätigkeiten zurückzukehren. An ihre Stelle traten Andreas Brönnimann und Patrick Rindisbacher, die mit ihren Familien nun beide auf dem Schlossgelände wohnen.



Vorweihnächtlicher Geschichtenabend mit Lorenz Pauli im Schlosspark von Oberhofen

Die Schaffung einer 40-Prozentstelle für eine administrative Assistentin entlastete die Konservatorin und brachte zugleich, z. B. im Marketingbereich, frische Impulse. Dank wesentlicher Unterstützung durch das bewährte Gärtner-Team und die 14 ehrenamtlichen Helfer und Helferinnen bei den Parkschliessungen verlief das Betriebsjahr nicht nur störungsfrei, sondern auch – dank angestiegener Besucherzahl – erfolgreich.

Sanierungsprojekt und Verselbständigung: Zwischen Initialzündung und Realisierungsphase

Bereits Ende 2006 stand fest, dass eine dringend notwendige Dependenzsanierung rasch angepackt werden müsse. Der vom Kantonalen Denkmalpfleger formulierte Vortrag an den Regierungsrat führte zur Bewilligung eines Lotteriefondsbeitrages von CHF 3 326 000.– durch den Grossen Rat. Mit den Architekten H. Häberli (Bau) und D. Bosshard (Park) wurden Bauverträge abgeschlossen und das Baugesuch wurde eingereicht.

Ebenso wurde beschlossen, dass die Stiftung Schloss Oberhofen vom Historischen Museum Bern gelöst und in die Unabhängigkeit entlassen werden sollte. Beide Vorhaben konnten dank effizienter Arbeit des Ausschusses der AK von BHM und SSO kräftig vorangetrieben werden. Im Hinblick auf die Verselbständigung wurden die Stiftungsstatuten bereinigt und eingereicht, und mit Regierungsrat/Ständerat W. Luginbühl wurde ein hervorragender und motivierter Stiftungsratspräsident gewonnen.

Neue Zusammenarbeit: Verankerung in der Region

Mit der Einsicht, dass Zusammenarbeit Synergien nutzen lässt, entschieden sich die drei grossen Thunerseeschlösser Thun, Spiez und Oberhofen, z. T. auch zusammen mit Schloss Hünegg, im Marketingbereich vermehrt gemeinsam aufzutreten und zudem über weitere Gruppen-Projekte nachzudenken.

Von einer weiteren Seite kam dem Schloss in erfreulicher Weise Unterstützung zu: Der neu gegründete Kultur-Club in Oberhofen zeigte nicht nur Interesse, beim ehrenamtlichen Parkhelferdienst mitzuwirken, sondern ermöglichte auch einen vorweihnächtlichen Geschichtenabend im Park mit anschliessender kleiner Verpflegung im Schlossbereich. Lorenz Pauli begeisterte Jung und Alt mit seinen witzigen Geschichten und seinem lebendigen Vortrag.

Ganz offensichtlich erfährt das altherwürdige Schloss innerlich und äusserlich eine Verjüngung. Dies sind ausgezeichnete Voraussetzungen für den Gang in die Selbständigkeit.

Jahresrechnung 2007

Kommentar

Das Geschäftsjahr 2007 schliesst mit einem Verlust von rund CHF 67 900.00 ab. Der Gewinnvortrag beträgt nach Verbuchung des Jahresverlustes rund CHF 241 700.00. Der Verlust resultiert primär aus dem nicht geplanten Ersatz der Heizung (CHF 33 000.00) und Rückstellung Personalkosten (CHF 19 000.00).

Die Einnahmen aus *Eintritten* konnten mit gesamthaft CHF 50 800.00 gegenüber dem Vorjahr erneut um 5.4 % gesteigert werden. Die durchschnittlichen Eintrittseinnahmen pro BesucherIn (15 100) fielen mit CHF 3.40 jedoch etwas tiefer aus als in den Vorjahren (2006: CHF 4.00; 2005: CHF 4.50; 2004: CHF 4.35).

Die Erträge aus *Dienstleistungen* (u. a. Führungen, Fremdanlässe) lagen mit CHF 47 700.00 um CHF 22 500.00 höher als im Vorjahr (+ 89.4 %). So auch die Shop-Verkäufe, die im Vergleich zum Vorjahr um 33 % auf CHF 11 800.00 zunahmten; pro Besucher demnach CHF 0.78 (2006: CHF 0.74; 2005: CHF 0.93) betragen.

Der *Selbstfinanzierungsgrad* betrug im Berichtsjahr 13.0 % (2006: 12 %; 2005: 11.0 %).

Stiftung Schloss Oberhofen

Bilanz per 31. Dezember 2007 (vor Erfolgsverbuchung)

Aktiven	Rechnung 2007	Rechnung 2006
Kasse	1 005.85	1 302.00
Postcheck, Banken	252 810.77	380 942.45
Debitoren	551.71	1 259.67
Aktive Rechnungsabgrenzungen	108 072.70	1 509.50
Total Umlaufvermögen	362 441.03	385 013.62
Anteilscheine	25.00	25.00
Total Anlagevermögen	25.00	25.00
Total Aktiven	362 466.03	385 038.62
Passiven		
Kreditoren	41 285.30	14 669.45
Passive Rechnungsabgrenzungen	0	713.70
Rücklagen	79 435.00	60 000.00
Total Fremdkapital	120 720.30	75 383.15
Gewinnvortrag	309 655.47	260 138.95
Gewinn/Verlust (-)	- 67 909.74	49 516.52
Total Eigenkapital	241 745.73	309 655.47
Total Passiven	362 466.03	385 038.62
Gewinn-/Verlustvortrag	241 745.73	309 655.47

Erfolgsrechnung 1. Januar bis 31. Dezember 2007

Aufwand	Rechnung 2007	Anteil %	Rechnung 2006
Lohnkosten	504 280.75	57,9	458 547.00
Sozialversicherungsbeiträge (ohne BVG)	37 097.85	4,3	32 786.70
Pensionskasse/BVG	31 150.75	3,6	22 613.00
Übrige Personalkosten	20 322.40	2,3	10 510.85
Gebäude-/Parkunterhalt	16 704.90	1,9	10 930.65
Gebäude-/Parkunterhalt Lotteriefonds	132 901.35	15,3	
Unterhalt technische Anlagen	4 009.30	0,5	16 261.85
EDV und			
Anschaffungen Mobilien/Geräte+Techn. Anlagen	20 637.85	2,4	24 388.35
Verbrauchsmaterial	2 197.34	0,3	13 276.18
Mieten	0.00	0,0	308.80
Ankäufe/Bibliothek	593.65	0,1	533.55
Handelswaren/Shop	15 226.85	1,7	3 850.30
Versicherungen, Steuern, Gebühren und			
Finanzaufwand	5 258.90	0,6	23 596.75
Marketing, PR, Kommunikation	26 539.05	3,0	14 084.55
Allg. Verwaltungs- und Betriebsaufwand	37 441.45	4,3	48 308.90
Leistungen Dritter	15 907.20	1,8	6 552.45
a.o. Aufwand	- 0.10	0,0	222.45
Total Aufwand	870 269.49	100,0	686 772.33
Ertrag			
Eintritte	50 809.90	6,3	48 196.15
Dienstleistungen	47 702.55	5,9	25 187.05
Verkäufe	11 842.20	1,5	8 902.70
Versicherungsleistungen	3 648.00	0,5	785.00
Finanzertrag	1 622.55	0,2	1 599.30
Immobilienenerträge	43 099.55	5,4	37 912.65
Beiträge FinanzträgerInnen	305 000.00	38,0	465 000.00
Unterstützungsbeiträge	338 635.00	42,2	128 681.00
Auflösung Rückstellungen	0.00	0,0	20 000.00
a.o. Ertrag	0.00	0,0	25.00
Total Ertrag	802 359.75	100,0	736 288.85
Gewinn/Verlust (-)	- 67 909.74		49 516.52